



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2021.04

STAND 30. April 2021

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 159,35 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt  
**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking  
**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.  
**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg  
**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.  
**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro  
**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014  
**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.  
**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 41,5 Mio. EUR  
**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 7,3 Mio. EUR  
**CASH-QUOTE** 5,30%  
**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September  
**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelwahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien  
**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking  
**BENCHMARK** nicht indexorientiert  
**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe  
**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSINDEX** CDAX  
**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel  
**MAXIMALE KASSE** 49%  
**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt  
**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.



## KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

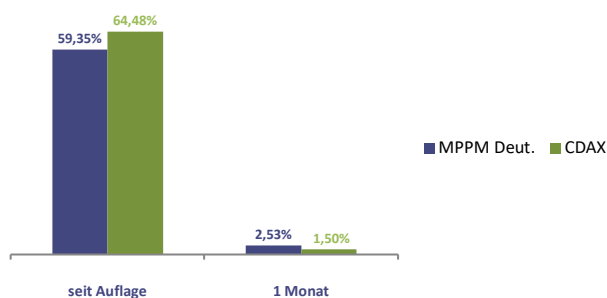
Der deutsche Aktienmarkt konnte im April an den positiven Trend des Vormonats anknüpfen und weitere 1,5% zulegen (CDAX). Dabei bildete der DAX gleich mehrere neue Allzeithochs aus und überschritt zur Monatsmitte erstmals die Marke von 15.500 Punkten.

Auf den ersten Blick ist es also kein Wunder, dass in der Wirtschaftspresse dieser Tage wieder vermehrt von einer „Entkopplung“ der Börse von der Realwirtschaft zu lesen ist, von „Blasenbildung“ und einem durch die ultralockere Geldpolitik der Notenbank stimulierten „Höhenrausch“. Doch trifft diese Beschreibung der Börsenentwicklung tatsächlich zu? Sicher gibt es in Zeiten hausierender Aktienmärkte immer auch Überbewertungen und meist weiß man erst Jahre später, welche Kurse tatsächlich v.a. von Spekulation getrieben waren und welche Unternehmen über die Jahre doch noch in die vermeintlich (zu) hohe Bewertung „hineinwachsen“. Unter den deutschen Aktiengesellschaften sind absurde Marktkapitalisierungen (z.B. das Dreißig- oder Fünzigfache des Jahresumsatzes), wie sie sich z.B. im US-amerikanischen Technologie-Index Nasdaq häufen, indes immer noch eine Ausnahme – und dies trotz Null- und Negativzinsen. Betrachtet man beispielsweise die Bewertung eines Unternehmens wie Volkswagen, an dem wir mit dem MPPM Deutschland über die Konzernholding Porsche SE beteiligt sind, fällt vielmehr auf, dass sich der Börsenwert in Relation zur Ertragskraft ungefähr im langjährigen Durchschnitt bewegt. Über die letzten 10 Jahre lag die Bewertung etwa bei einem (günstigen) Kurs-Gewinn-Verhältnis von 9, und auch jetzt – nach einem Kursanstieg von rund 40% seit Jahresbeginn – ist das KGV nicht viel höher. Während eine zehnjährige Bundesanleihe vor 10 Jahren allerdings noch mit rund 3% rentierte, liegt die Rendite nun bereits seit geraumer Zeit in negativem Terrain – ein Umstand, der die VW-Aktie noch günstiger erscheinen lässt, als es schon die historischen Daten nahelegen. Ähnlich verhält es sich mit zahlreichen anderen Unternehmen auf dem deutschen Kurszettel: es sind zwar Kursanstiege zu verzeichnen, diese verhalten sich aber weitgehend proportional oder nur leicht überproportional zur starken Ergebnisentwicklung, was zu einer allenfalls moderaten Bewertungsausweitung führt. Eine klassische „Blasenbildung“ sieht anders aus. Geradezu beeindruckend verläuft derweil die Berichtssaison zum 1. Quartal, die nahtlos an eine bereits sehr starke Jahresberichterstattung anknüpft und nahezu täglich mit neuen Rekordergebnissen und Prognoseanhebungen aufwartet. Dies gilt für die Breite des DAX und für unsere Portfoliounternehmen gleichermaßen. Vor diesem Hintergrund haben wir keine Zweifel, dass wir mit unserem bottom-up-orientierten Stockpicking-Ansatz auch weiterhin attraktiv bewertete Aktien mit hohen Renditechancen finden werden.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im April mit einem Plus von 2,53% mehr als einen Prozentpunkt besser als der CDAX und konnte seine Outperformance seit Jahresbeginn auf nunmehr gut 4,5 Prozentpunkte ausbauen. Nach 4 Monaten steht bereits ein Wertzuwachs von knapp 14,5% zu Buche. Besonders positiv stachen dabei in diesem Monat die Stammaktien von Draegerwerk und die Anteilsscheine der GK Software SE heraus, die jeweils knapp 14% an Börsenwert gewannen. Während das Lübecker Sicherheits- und Medizintechnikunternehmen einmal mehr mit exzellenten Quartalszahlen überzeugte, legte GK zudem vielversprechende Mittelfristziele vor, denen zufolge der Anbieter von Software für den Einzelhandel in den nächsten Jahren in ganz neue Dimensionen wachsen könnte. Schwach entwickelte sich demgegenüber die Aktie des Pharmahändlers Haemato (-13%), der vorsichtige Jahresziele formulierte und so die Hoffnung auf ein florierendes Geschäft mit seinem neu zugelassenen Corona-Schnelltest dämpfte. Wir sehen das Unternehmen jedoch auch in seinem Kerngeschäft, dem Handel mit hochpreisigen Spezial-Pharmazeutika und der Entwicklung und dem Vertrieb von Medizinprodukten und Eigenmarken, auf einem guten Weg, sehen ein entsprechend hohes Kurspotenzial und halten folglich – unabhängig vom Ergebnisbeitrag des Test-Geschäfts – an der Aktie fest. Neben einigen kleineren Zukäufen (u.a. in Adva und HochTief) nahmen wir mit der Aktie des Kunststoffherstellers Covestro einen weiteren Zyklizer ins Fondsportfolio auf, der voraussichtlich noch mehrere Quartale von der aktuellen Konjunkturerholung profitieren dürfte. Mit hohem Gewinn verkauft haben wir im April einige kleinere Restpositionen in Unternehmen, die in den Vorjahren erhebliche Wertbeiträge zur Fondsentwicklung geleistet hatten und nun vorerst wieder auf die Watch-list rücken, wie etwa Allgeier oder Evotec. Durch diese und weitere Teilverkäufe wurde die Cashquote leicht angehoben.

Mit Blick auf die kommenden Monate richtet sich unsere Aufmerksamkeit verstärkt auf die Zinsentwicklung und etwaige Andeutungen der Notenbanken, evtl. doch erste Maßnahmen zu einer leichten Straffung der Geldpolitik vorzubereiten. Wenngleich die EZB unlängst angekündigte, keine Änderung ihrer Politik zu planen, und auch die FED Leitzins und Anleihekaufprogramm vorerst unverändert belassen möchte, sind angesichts weltweit anziehender Inflationsraten gewisse Risiken für den Aktienmarkt offenkundig. Sieht man von dieser Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft jüngst von 5,5% auf 6,0% erhöht. Der Verdross des „Corona-Winters“ weicht mit sinkenden Fallzahlen und beschleunigtem Impffortschritt neuem Optimismus. Die Jahresausblicke der allermeisten Unternehmen sprechen ebenfalls eine deutliche Sprache und geben auch uns allen Grund, für den weiteren Verlauf des Börsenjahres optimistisch zu bleiben.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon <b>7,80%</b>	Draegerwerk St. <b>4,80%</b>
S&T <b>6,14%</b>	Haemato <b>4,71%</b>
Helma Eigenheimbau <b>5,81%</b>	GK Software <b>4,28%</b>
Freenet <b>5,33%</b>	Gerresheimer <b>3,59%</b>
Adva Optical Networking <b>5,16%</b>	Hornbach Holding <b>3,52%</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.